

En Striet um Tiet: Momo op Plattdüütsch

En Theaterstück mit de „Jungen Lüüd ut Löwenstedt“ / 21 Theaterspelers laten en Märken-Romaan lebennig warm

LÖWENSTEDT „...aver jeder weet, dat eens en eenzige Stünn as en Ewigkeit vörkamen kann – oder as en Ogenblick. Dat kummt dorop an, wat man in disse Stünn beleevt...“

„Düütlich schnacken is wichtig.“

Gesa Retzlaff
Regisseurin

Dat sind de ersten Wöör vun Meister Hora. Wi sind to Bühnenproov inlaadt in de Kroog Friedensborg in Löwenstedt. Friedag Avend Klock söven. De „Jungen Lüüd“ wüln Michael Endes „Momo“ in plattdüütsche Spraak op de Bühn bringen.

Wi kiekten uns um. Wiet över dörting Lüüd sind dor. Schüllt de all mitspelen? De ganze Sool is op'e Kopp. Överall verdeelt liggen Saken. Kledaasch, Masken un anner Utensilien deels in Kisten, över Stöhl un op de Dischen.

Merrn in de Sool op en grote Disch steiht een mit grote Theaterbeleuchtung. An en

Disch in de Eck sitten twee mit Klappreknern för Ton un Licht. Annern sind noch bi un probeern wat an. Dor warrd neiht, utpolstert un schminkt. „Wat noch nich passt, mutt een sik denn denken.“ Requisiten sind to sehen ünner un op de Bühn.

Poor Daag noch, denn schall de erste Opföhren sien. Nananner twintig Bühnen-Billers mutt een sik vörstellen. Hüüt to'n ersten Mol – Bühnenproov even. Merrn mang find sik Gesa Retzlaff op en Stohl. Se hett de Anspornung, avers keen Hektik. Tiet speelt keen Rull.

21 Theaterspelers warrn bruukt för de verscheden Rullen mi ganz veel Text. Dat sind Kinner un wussen Lüüd in't Öller vun 12 bit 48 Jahr. Teihn Lüüd sind nödig för dat Rundherum. Arbeitspraak is Plattdüütsch. Blots twee Fruuns vun de Afdelen Utstatten un Kostüm antworten op Hochdüütsch. Plattdüütsch verstahn könn't se.

Klock negen, wi sind jüss bi Bild fief. Gesa verdeelt Lob



Claudio un de anner Kinner hören Musik un gammeln dörch de Namiddag.

FOTOS: OLDSÉN



De Kinner-Demo treckt dörch de Sool – vörbi an de Regisseurin Gesa Retzlaff.

un gifft Anwiesen: en Autorität. „Dat Licht mutt bi dat dore Woort utblennen. Un de Musik denn langsam luut warrn laten. Düütlich schnacken is wichtig.“ Tiet speelt keen Rull. Pause.

Alltomal sind se ganz bi de Saak. Liekers eenmol op dat Handy luurn, Footballergebnisse. SMS afholen. „De Wienachtsfier hüüt vun de Kegelverein weer ok wat ween – avers Theater is wichtiger!“ Speelt Tiet wirklich keen Rull? De Kröger bedeedt mit Cola, Kaffee un Beer.

Momo is en Märken-Roman, speelt in italienische Umgebung un is för de Bühn torecht maakt vun Vita Huber. Gesa Retzlaff hett dat Stück in't Plattdüütsche överdragen. Ok föhrt se de Regie: „Programm-Ännerung: Wi mööt Bild fofftein vörtre-

cken. Geiht nich anners. Gigi (Katharina) mutt naher glik los. Se hett hüüt Nachtdeent.“

Meister Hora (Dörte) is de Wächter vun de Tiet. Gegenspelers sind de drie grauen Herren. „Wir sind von der Zeit-Spar-Kasse.“ De grauen Herren (Christoph, Tobias, Malte) wirken streng un könn't blots Hochdüütsch. Ok sind se jümmers bi to reken, wodenni de Welt Tiet sporen kann. „Ihre Lebenszeit von zweimilliardenzweihundertsebenmillionenfünfhundertzwanzigtausend Sekunden ist Ihr Kapital.“

All de Minschen sind fordert. Se mööt Tiet sporen. Nich so veel schnacken. Nich unnütz kranke Lüüd besöken. Kino, Böker lesen un toveel Schlaap is Verschwen-

nung. Ok dat Eten kann gauer gahn. Sogor dat Spelen vun de Kinner mutt optimeert warrn. All Lüüd laten sik vun de Tiet-Spor-Idee infangen. Meist as hüüt in't dägliche Leven.

„Ik fraag mi, ob Verrückt warm ansteken deit.“

Stratenfeger Beppo (Bonke)

Blots de Kinner protestieren. Se demonstieren mit grote Schillers. Man, se könn't sik nich wehren. Alleen Momo (Leila), en Kind ohn Tohuus, de nich weet, wo old se is, blifft buten vör.

To all dat Tietsporen ment de Stratenfeger Beppo (Bonke): „Ik fraag mi, ob Verrückt warm ansteken deit.“

Geheimnisvolle Stünnenblööm, de Schildkrööt Kassiopeia (Hilke), Momo un Hora lösen an't Enn de Konflikt.

Bild twintig. Klock halvi twölf. De Theaterspelers sind immer noch vull konzentreert. Blots de Lütten sind nu al bi't Huus. Un Gigi bi de Arbeit. In de Kroog vörn an de Ingang sind de Dischen andeckt för en Fier de anner Dag. De Kröger sien Dackel hett sik lever allns vörrecht beluurt ut ünner de Disch. Beide sind schaff't jüss as wi – un deep beindruckt: „Dat löppt sik denn doch allns torecht, dat mit de Tiet.“

Eens weten wi wiss, de Tiet nehmen wi uns för de letzte Opföhren an de 18. Januar 2015, Klock drie oder Klock söven in't Husumhus. (Korten: Husumer Volksbank Viöl). Ingwer Oldsen

Önj Nordfraschlönj täiwe da bjarne aw känken, duch sunt wan ål? En latj ferteeling deeram, huum önj e luup foon e tid tu jül da goowe broocht

NORDFRASCHLÖNJ Nü as et bål sü wid, dan heet känken da goowe uner e jülbuum läid. „Jää, jää“, tänke we üs „känken as en naten kjarl.“ Än da määste snääke uk foon di känken än hääwe et bil foon e amerikoonsche Santa Claus unti e tjüusche *Weihnachtsmann* for uugne. Eentlik ferkiird! Känken as nän moon, tumanst ai wan huum eefter uurd än tradisjoon gungt.

Et känken kamt foont pläättjüsch „Kinneken“ än bedjüset latj bjarn. Än natörlik as deerma et latj kristusbjarn miinj't, wat üs tu jül e goowe brängt. Ai di moon ma di lunge, wite bjard än di swääre mäntel, en figuur, wat uk ai foon Coca Cola apfünen wörd, ouers önj Skandinaawien ine as än woorscheinlik aw en üüljen Odin-unti Wedankulj tubääggungt. Deertu kaame uk nuch hu inwiringe, wat aw di üülje St. Niklas tubääg tu fäären san. Et känken, et kristusbjarn, fant huum ouers önj e katoulsche regioone än eentlik ai mör önj Nordtjüschlönj. Duch weeram heet et ham önj üüsen spräke

inmoogeld? As katoulsch koon huum üüs regioon je nü wörklik ai betiikne. Stämt e begrip nuch üt e tid foon for e reformatsjoon? Köö huum tänke, bai üs hält ham je ålet en lait wat länger, ouers sü as et ai.

Et kristusbjarn as goowe-douer kamt ai üt e katoulsch tid. Eentlik ruchtet et ham jü-

tid sügoor iinj e katoulsche än dat köm sü:

Önj't madelåler wörden da bjarne e goowe for ålem di seekste önj e jülmoune dånj, aw e St. Niklas dái. Än et wus uk St. Niklas, wat e goowe broocht heet. We kåne dat je nuch diling, en lait wat jeeft et je dan ål önj e stäiwel. Bai e

weestfrasche as di seekste åltens nuch e hood goowe-dái. As dan ouers e reformatsjoon köm, hái Luther en problem. Önj sin krastlik modål jäif et ni-inj hilie mör. Da wörden oufschääfed än sü köö et uk ai mör St. Niklas jeewe. Tumanst ai mör as ofsjålen hilie. En ersåts for ham wörd seecht. Än

huum köö dat bääder weese as Jesus Christus seelew, jarst mör spirituål, dan önj e gestålt foont kristusbjarn, foont känken. Et känken brång nü da goowe än da bjarne seechten önj et ün for latje silwerne trådje, wat wiseden, dat et känken da goowe ål forbai broocht hái. Et kristusbjarn wörd deerbai sü belifid, dat et ham önj Tjüschlönj eeftert sööden spridje köö, unti foon e calvinistisch Swaits üt uk eeftert norden. Uk da katoulsche wjarn fernåid ma jüdeer forstaling foont krastlik jesusbjarn, wat e bjarne wat gous deet. Liktid wörd ouers et bjarn önj e protestantische lönje wider ferdrångd foon en ouder figuur: e jülmoune nãmlik, di üülje, fründlike kjarl ma bjart än mäntel. Ouers önj e katoulsche regioone heet ham et kristusbjarn as goowebrånger hülen. Än önj Nordfraschlönj tumanst önj't uurd känken, latj bjarn.

Tu e frasch kultuur hiire ouers önj'twider et bjarn unti di moon. Tradisjoonel wus et en ouder weesen, wat aw e fäästewål nuch önj e süstier

iirnge tu jül foon hüs tu hüs tuuch – di hulk. Di hulk wus en ünhiimlik än was uk magisch weesen suner ruchten kroop än oonlas. Foon hood bit fötj wus'r foon strai bedaked än deer, weer et oonlas weese schölj, deerkiiket bloot en lung grut kühoorn as en neeb unti en noos rüt. Natörlik ferbörj ham deerääder uk en ferkluuseden mansche. Di hulk hái uk en stook önj e hönj, ma wat'r e da fööle manschne än awt huul düünj wål. Än wat swåtjs for da goue manschne, besuners for da bjarne.

Tubääg tu fäären as e hulk natörlik uk wi aw en üüljen hiisegood, flicht Wedan, ouerdåt e tid trinam jül, weer uk di korteste dái foont iir lait, önj da määste üülje tääle tu ham bünen as. Jütid en mächtien good, ouerlaawed Wedan bloot nuch önj form foon latje weesen üt e gra fortid, sü as e hulk tum biispiel. As säid, nuch önj süstier iirnge jäif et ham. Än tumanst önj't uurd hulken – et rumelput luupen aw Oomram – heet'r bit diling ouerlaawed. Gary Funck

För de Lütten: Kennt jüm dat Leed vun Rudolf?

NORDFREESLAND Rundherum ganz veel Wiehnachts-Decko. Dorto 18 Deelnemers vun de Qualifizierungskurs „Platt för de Lütten“. Söss Termine hebben se achter sik un luurn nu op dat Tüchnis un en Dokumentation vun dat Plattdüütsche Zentrum. De Module weern Sprakengeschicht un regionale Ünnerschede mit Heiko Gauert, Basiswort-schatz un Basisgrammatik mit Dr. Hartmut Arbatzat, Lehrwark un Texte mit Ingwer Oldsen. An't Enn gifft dat denn Öven för de Praxis, Spiel un Leder mit Marianne Ehlers un Renate Poggensee.

Dat is dit Jahr de veerte Kurs för plattdüütsche Multiplikatoren. Lüüd ut Kitas, Schoolmeisters, avers ok Ehrenamtlers kamen an söss Sünnavennden na Leck reist. Ut Schleswig-Holsteen un Hamburg. Intwischen hebben 90 Deelnemers de Kurs dörchloopen, un de Kurs 2015 is al meist utbookt. Mit Geld hulpen hebben ok de Aktiv-Regionen ut Nordfreesland un de Husumer Volksbank. Ingwer Oldsen



En tanebuum wårt kort for jül ouer tu e háli broocht. Dåt as iinj foon da motife foon da frasche koorde, wat et nü önjt Nordfriisk Instituut tu fouen jäift. Uk for maning oudere gelåägenhåide koon huum koorde aw sörling, fering-öömring, halunder, wiringhiirder freesk, nordergooshiirde fråisch än frasch füünj.